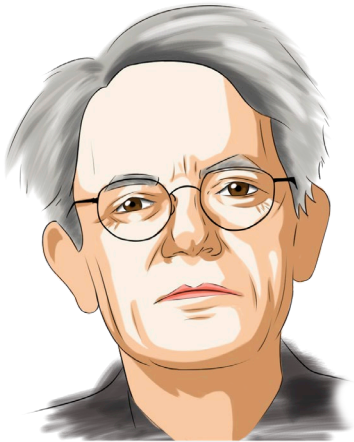


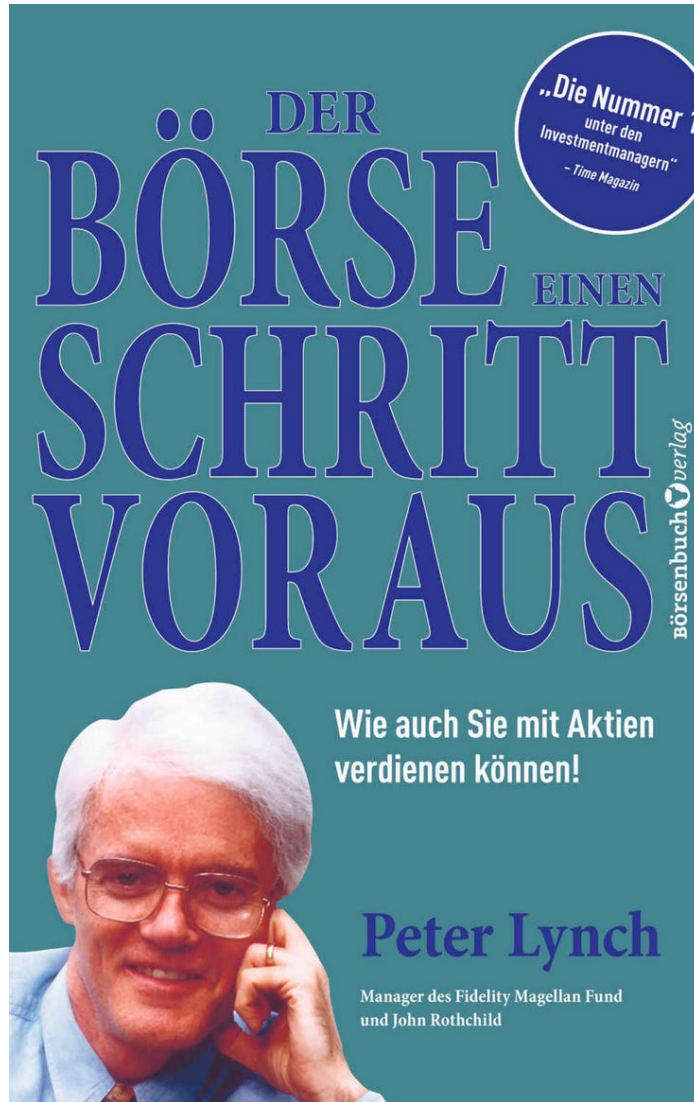
# TENBAGGER-AKTIEN

## finden nach der Peter-Lynch-Methode



- Die Anlagestrategie von Peter Lynch
- Die Bedeutung des PEG-Ratio, um günstig bewertete Aktien zu finden
- Die Peter-Lynch-Methode im Aktien-Screener

Das Template „Peter Lynch Screener“ ist ab sofort in unserem Screener <https://rankings.traderfox.com> verfügbar



## Die Peter-Lynch-Story

Der vermutlich erfolgreichste Aktiensammler aller Zeiten ist der aus Boston stammende Peter Lynch. Er übernahm 1977 als verantwortlicher Fondsmanager den Magellan Fund. Von 1977 bis 1990 gelang ihm mit diesem breit gestreuten Fonds eine Durchschnittsrendite von 29,2 % pro Jahr. Zum Vergleich: Der S&P 500 erzielte im Vergleichszeitraum eine Rendite von nur etwa 10 % pro Jahr. Unter seiner Federführung wuchs das Anlagevermögen des Magellan Fund von 18 Mio. auf 14 Mrd. USD an und beinhaltete am Ende mehr als 1.000 unterschiedliche Aktien.

# Die Anlagephilosophie von Peter Lynch

- **Er konzentrierte sich bei der Aktienauswahl darauf, potenzielle Verzehnfacher-Aktien (Tenbagger) ausfindig zu machen**
- „Um als Investor erfolgreich zu sein, benötigst du ein paar wenige, große Gewinner. Sie werden die Verluste der Verlierer überragen.“ Wer sich als Anleger einen Korb erfolgreicher Firmen ins Depot legt, wird nach 10 Jahren viele Titel sein Eigen nennen, die sich vervielfacht haben.
- Peter Lynch hat für Privatanleger hilfreiche Leitlinien aufgestellt. Er empfiehlt Firmen zu meiden, die ein zyklisches Geschäftsmodell oder gar eine hohe Verschuldung haben.
- Lynch war überzeugter Buy-and-Hold-Investor. Er lehnte sowohl Stopp-Loss-Orders als auch Markt-Timing-Strategien ganz entschieden ab: “Die Anleger haben weitaus mehr Geld verloren, als sie sich auf Korrekturen vorbereiteten oder versuchten, Korrekturen vorherzusehen, als bei den Korrekturen selbst.
- Peter Lynch empfiehlt Firmen zu kaufen, deren fundamentale Entwicklung gut ist, also die steigende Umsätze und Gewinne vorweisen können.
- Für Peter Lynch war das PEG-Ratio entscheidende Kennzahl, um herauszufinden, ob eine Aktie günstig bewertet ist. Oder anders ausgedrückt. Die Bewertung muss durch das Wachstum gerechtfertigt sein. Das PEG-Ratio sollte unter 1 sein.

# Aktien nach der Philosophie von Peter Lynch finden

1. Das PEG-Ratio muss kleiner als 1 sein. Wir arbeiten mit dem PEG-Ratio der letzten vier Quartale. Die Gewinne der letzten vier Quartale (EPS) werden durch die Wachstumsrate im Vergleich zur Periode davor geteilt. Für Peter Lynch war das PEG-Ratio entscheidende Kennzahl, um herauszufinden, ob eine Aktie günstig bewertet ist. Oder anders ausgedrückt. Die Bewertung muss durch das Wachstum gerechtfertigt sein.
2. Der durchschnittliche Gewinnwachstums (EPS) der letzten beiden Jahr muss über 15 % liegen und bei maximal 40 %. Peter Lynch bevorzugte erfolgreiche Firmen, die ihre Gewinne steigern.
3. Die Verschuldung der Firma darf nicht zu groß sein. Das Fremdkapital/Eigenkapital-Ratio muss unter 0,4 liegen. Peter Lynch empfiehlt Firmen mit einer hohen Verschuldung zu vermeiden. Firmen mit hoher Verschuldung können in schwierigen Konjunkturphasen sehr schnell Probleme bekommen.
4. Das Umsatzwachstum der letzten 5 Jahre muss durchschnittlich größer als 5 %. Damit wird sicher gestellt, dass erfolgreiche Firmen im Depot landen, denen es gelungen ist, moderat zu wachsen.
5. Diese Treffermenge wird absteigend sortiert nach dem durchschnittlichen Gewinnwachstum (EPS) der letzten beiden Jahre.

So sieht derzeit die Treffermenge mit den Top-25-Aktien aus. Im neuen aktien Magazin werde ich einige der Top-Peter-Lynch-Aktien ausführlich vorstellen

# Das PEG-Ratio TTM

- Bei dieser Kennzahl wird das KGV durch das Gewinnwachstum geteilt
- Bei hohem Gewinnwachstum ist ein höheres KGV vertretbar
- TTM bedeutet „trailing-twelve-month“. Das heißt der Gewinn einer Firma wird auf Basis der letzten 4 Quartale berechnet. Warum? Stellen wir uns vor wir haben November 2019. Wenn wir den Gewinn des letzten Geschäftsjahres 2018 heranziehen würden, wäre diese Information sehr veraltet.

Beispiel: Um die Wachstumsrate zu berechnen werden die letzten 4 Quartal (a) durch die 4 Quartale davor (b) geteilt.

Quartalszahlen												
	Q3 2019E	Q2 2019E	Q1 2019	Q4 2018	Q3 2018	Q2 2018	Q1 2018	Q4 2017	Q3 2017	Q2 2017	Q1 2017	Q4 2016
Umsatz [Mrd. USD]	0,00	0,00	1,82	2,38	1,51	1,64	1,96	2,04	1,62	1,63	1,73	2,01
Gewinn [Mrd. USD]	0,00	0,00	0,45	0,65	0,26	0,40	0,50	-0,59	0,19	0,24	0,43	0,25
EBIT [Mrd. USD]	0,00	0,00	0,63	0,69	0,27	0,43	0,60	0,22	0,26	0,34	0,49	0,43
EPS [USD]	0,11	0,20	0,58	0,85	0,34	0,53	0,66	-0,77	0,25	0,32	0,57	0,34
			a				b					

**TEMPLATE LADEN**

- Conservative Trend-Following
- Top-Dividendaktien Deutschland
- High-Quality-Stocks (Unsere Warren Buffett Interpretation)
- Trending Low-Volatility
- High-Growth-Investing
- [Die Boersen-Zauberformel \(nach Joel Greenblatt\)](#)
- Wachstumswerte nach William O'Neil
- Piotroski F-Score
- O'Shaughnessy: Niedrig-KUV und Momentum
- NEO-DARVAS Basis-Screening
- Trading-Paper: Top-100-Wachstumsaktien USA
- Trading-Paper: NEO-DARVAS
- Trading-Paper: Gap-Ups USA
- Peter Lynch Screener**

Liebe Leser,

der vermutlich erfolgreichste Aktiensammler aller Zeiten ist der aus Boston stammende Peter Lynch. Er übernahm 1977 als verantwortlicher Fondsmanager den Magellan Fund. Von 1977 bis 1990 gelang ihm mit diesem breit gestreuten Fonds eine Durchschnittsrendite von 29,2 % pro Jahr. Zum Vergleich: Der S&P 500 erzielte im Vergleichszeitraum eine Rendite von nur etwa 10 % pro Jahr. Unter seiner Federführung wuchs das Anlagevermögen des Magellan Fund von 18 Mio. auf 14 Mrd. USD an und beinhaltete am Ende mehr als 1.000 unterschiedliche Aktien.

Peter Lynch hat als Ziel sogenannte Tenbagger-Aktien zu finden, also Aktien, die sich verzehnfachen können. Er kauft erfolgreiche und moderat bewertete Firmen und gibt diesen dann mindestens 3 Jahre Zeit, um sich zu entwickeln.

Unser Template bildet folgende Kernelemente der Philosophie von Peter Lynch ab!

1. Das PEG-Ratio muss kleiner als 1 sein. Wir arbeiten mit dem PEG-Ratio der letzten vier Quartale. Die Gewinne der letzten vier Quartale (EPS) werden durch die Wachstumsrate im Vergleich zur Periode davor geteilt. Für Peter Lynch war das PEG-Ratio die entscheidende Kennzahl, um herauszufinden, ob eine Aktie günstig bewertet ist. Oder anders ausgedrückt. Die Bewertung muss durch das Wachstum gerechtfertigt sein.
2. Der durchschnittliche Gewinnwachstums (EPS) der letzten beiden Jahr muss über 15 % liegen und bei maximal 40 %. Peter Lynch bevorzugte erfolgreiche Firmen, die ihre Gewinne steigern.
3. Die Verschuldung der Firma darf nicht zu groß sein. Das Fremdkapital/Eigenkapital-Ratio muss unter 0,4 liegen. Peter Lynch empfiehlt Firmen mit einer hohen Verschuldung zu vermeiden. Firmen mit hoher Verschuldung können in schwierigen Konjunkturphasen sehr schnell Probleme bekommen.
4. Das Umsatzwachstum der letzten 5 Jahre muss durchschnittlich größer als 5 %. Damit wird sicher gestellt, dass erfolgreiche Firmen im Depot landen, denen es gelungen ist, moderat zu wachsen.
5. Diese Treffermenge wird absteigend sortiert nach dem durchschnittlichen Gewinnwachstum (EPS) der letzten beiden Jahre.

Abbrechen

Template laden

Dieses Screening ist in unserem Screener auf <https://rankings.traderfox.com> als Template fertig hinterlegt.